

WG: d4 - Entwurf Status BV 2023 - Mitzeichnung der Referate - Rückmeldung Bau

Mi 10.05.2023 08:57

An digital4finance <digital4finance@muenchen.de>;

Kategorien

2 Anlagen (562 KB)

Beschlussentwurf_FA_20230726_öff_v095.docx; Beschlussentwurf_FA_20230726_nöff_v095.docx;

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag von Bau-RG und Bau-RG3 leite ich Ihnen folgende Stellungnahme des Baureferats weiter:

"Das Baureferat nimmt die Bekanntgabe des diesjährigen Sachstandsbericht des Programms digital/4finance.zur Kenntnis."

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München
Baureferat
Geschäftsleitung
GPAM - Projekt- und Testmanagement
BAU-RG3-PTM

Raum 6.415
Friedenstraße 40
81660 München

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München - siehe: <http://www.muenchen.de/ekomu>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5g CO₂.

Der Vorstand

Nadja Rackwitz-Ziegler
Johannes Messerschmid
Cornelia von Pappenheim
Oswald Utz

An
IT-Referat

Stadtkämmerei

Burgstr. 4
80331 München
Telefon 233-21075
Telefax 233-21266
behindertenbeirat.soz@muenchen.de
Datum
18.09.2019

Ihr Schreiben vom Ihr Zeichen

Programm digital/ 4finance – Umsetzungsbeschluss zum stadtweiten Redesign der Finanz- und Logistikprozesse mit der strategischen Lösung SAP S/4HANA

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V

Sehr geehrte Damen und Herren,

In Kurzform nimmt der Vorstand des Behindertenbeirats zu oben genannter Sitzungsvorlage hiermit gerne Stellung:

Sofern, wie vorgesehen, das IT-Projekt der Migration auf die neueren SAP-Systeme tatsächlich in der beschriebenen Weise umgesetzt wird, vor allem auch unter Berücksichtigung der in Anlage 1 beschriebenen Maßnahmen, sowie den in Abschnitt 8 formulierten Details, dann entsteht wohl wirklich eine nicht nur barrierefreie, sondern sogar inklusive Arbeitsumgebung für die Benutzer der dann verwendeten Systeme.

Einzig etwas zu wenig Erwähnung finden die Schnittstellen nach außen, also zu den Bürgerinnen und Bürgern. Diese bedürfen einer deutlicheren und detaillierteren Beschreibung um sie einzuschätzen.

Abgesehen von diesem Punkt, befürworten wir diese Vorlage als sehr positiv und befürworten ihre Verabschiedung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Der Vorstand

N. Rackwitz-Ziegler
Vorsitzende

Johannes Messerschmid
stellvertr. Vorsitzender

C. von Pappenheim
stellvertr. Vorsitzende

Oswald Utz
Behindertenbeauftragter



Behindertenbeirat
Burgstr. 4, 80331 München

**Programm digital/4finance
Marienplatz 8
80331 München**

per Mail: digital4finance@muenchen.de

Der Vorstand

Nadja Rackwitz-Ziegler
Johannes Messerschmid
Cornelia von Pappenheim
Oswald Utz

Burgstr. 4
80331 München
Telefon 233-21075
Telefax 233-21266
behindertenbeirat.soz@muenchen.de

Datum
02.05.2023

Programm digital/4finance - Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09426

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand des Behindertenbeirates hat sich in seiner Sitzung am 25.04.2023 mit der genannten Beschlussvorlage befasst und hält an seiner beigefügten Stellungnahme vom 18.09.2019 fest.

Es ist unbedingt auf die vollständige Barrierefreiheit des Programms zu achten um die Nutzung allen Mitarbeiter*innen der Referate der Landeshauptstadt München zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Nadja Rackwitz-Ziegler
Vorsitzende

Cornelia von Pappenheim
stellv. Vorsitzende

Johannes Messerschmid
stellv. Vorsitzender

Oswald Utz
Behindertenbeauftragter



Datum: 09.05.2023
Telefon: 0 233-92509
Telefax: 0 233-21155

Direktorium
Geschäftsleitung
Leitungsunterstützung
D-GL1-LU

@muenchen.de

Programm digital/4finance - Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09426

Stadtkämmerei Stab der Referatsleitung - Programm digital/4finance

Das Direktorium nimmt zu o. g. Bekanntgabe wie folgt Stellung:

Das DIR bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme zur aktuellen Bekanntgabe des Programms zum Projektstatus.

Wir begrüßen die nun verstärkte Einbindung des DIR ("Roadshow", "Show & Tell") und sehen darin einen wichtigen und unverzichtbaren Baustein für direkten und referatsspezifischen Informationsaustausch. Des Weiteren können auf diesem Wege auch Anforderungen transportiert werden, die bislang in keinem zuvor etablierten Format Raum fanden. In Bezug auf mitunter bei Großprojekten in der Belegschaft aufkommende Unsicherheiten sind solche Maßnahmen wertvoll und vertrauensbildend.

Zum Thema Haushaltsplanung inkl. Jahresabschluss: Das DIR erhielt bislang hierzu noch keine Einblicke zu diesem ganz zentralen Finanzthema, weshalb wir uns auf möglichst baldige Informationen freuen. Wir hegen die Hoffnung, dass im Zuge der Implementierung der IT-Lösung auch alle bisherigen Non-SAP-Verfahrensschritte (Meldungen und Austausch einer Vielzahl von Dokumenten, Tabellen und Freigaben zwischen SKA, POR und Referat) im Hinblick auf mögliche Optimierungen untersucht und ggf. angepasst werden können.

Zum Programmschlagwort Standardisierung: In Terminen, an denen alle Referate teilnehmen bzw. Systemstandards des künftigen Systems vorgestellt werden, wird an der ein oder anderen Stelle festgestellt, dass sich die Anforderungen großer von denen kleiner Referate wie dem DIR teilweise deutlich unterscheiden. Ursachen hierfür sind vermutlich die sich erheblich unterscheidenden Größen einzelner Referate, daraus resultierende unterschiedliche Mengengerüste im Buchungsgeschäft und besondere Spezialisierung bei der Aufgabenerledigung, die sich in der Organisation niederschlägt. Hinzu kommen besondere Anforderungen z.B. der Immobilienreferate. Folge dieser Referatsunterschiede ist letztlich, dass die i.d.R. feingranulareren (in einem System zu tätigen) Einstellungen, die berechtigter Weise (auch) von großen Referaten formuliert werden, auch für kleinere Referate vorgegeben sind, selbst wenn diese ggf. lieber näher am Standard arbeiten bzw. ein schlankeres System bevorzugen würden. Diese Unterschiedlichkeiten lassen sich auch durch das Programm nicht grundsätzlich bereinigen. Denkbar wäre aber ggf., dass das Programm eine Empfehlung ausspricht zur künftigen (idealtypischen) Gestaltung der Finanzstruktur kleiner oder großer Referate oder mögliche Optimierungen im Einzelfall vorschlägt.

Zur Migration von Daten: Das DIR möchte mit möglichst wenig Altdaten mit S/4HANA zum 01.01.2025 starten, zumal auch das Altsystem für Datenabfragen dann zur Verfügung steht. Da uns die Kriterien für die Datenmigration (noch) nicht bekannt sind, gehen wir davon

aus, dass wir die zu migrierenden Daten für unsere Buchungskreise frühzeitig sehen werden, um ggf. von der Möglichkeit Gebrauch machen zu können, Altdaten zu bereinigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

d4 - Entwurf Status BV 2023

Gesamtpersonalrat (GPR)

Mi 03.05.2023 10:29

An BDR SKA <bdr.ska@muenchen.de>;

Cc digital4finance <digital4finance@muenchen.de>;

Kategorien

Sehr geehrter Herr Frey,

vielen Dank für die Zuleitung der Bekanntgabe zum diesjährigen Sachstandbericht des Programms digital/4finance. Der Gesamtpersonalrat hat sich in seiner Sitzung am 03.05.2023 befasst und nimmt diesen, ohne weitere Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Hofmann

Vorsitzende

Landeshauptstadt München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München

Abonniere den GPR!



Telefon: +49 089/233-92359

Fax: +49 089/233-28149

E-Mail: gesamtpersonalrat@muenchen.de

WiLMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5g CO₂.“

Datum: 04. MAI 2023
Telefon: 0 233-47500
Telefax: 0 233-47505
Frau Zurek
@muenchen.de

Gesundheitsreferat
Referatsleitung
GSR-R

GSR-GL2
Sachbearbeitung:

Telefon 233-47636

Programm digital/4finance – Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09426 Stellungnahme Gesundheitsreferat

An die Stadtkämmerei, Programmleitung digital4/finance per Mail

Das Gesundheitsreferat hat die o.g. Bekanntgabe zur Kenntnis genommen.

Die Verschiebung des Produktivstarts auf den 01.01.2025 ist nachvollziehbar und wird begrüßt.

Wir bedanken uns für die Vorstellung der neuen Zeitschiene im Rahmen eines Geschäftsleitungstreffens. Wir bitten darum, dass für die Mitwirkung der Referate eine klare Zeitschiene mit abgegrenzten Arbeitspaketen erstellt wird, damit wir konstruktiv mitwirken können.

Wir bitten ebenfalls, die Gründung des Eigenbetriebs (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08566) mit allen möglichen Aspekten bei der Einführung der neuen Software zu berücksichtigen.

Beatrix Zurek
berufsmäßige Stadträtin



Vertreter der Referentin

An das Programm digital/4finance
Programmleitung

08.05.2023

**Programm digital/4finance – Sachstandsbericht;
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09426;
Stellungnahme des Kommunalreferates**

Sehr geehrter Herr

für die Übermittlung des Entwurfs der im Betreff genannten Sitzungsvorlage bedanken wir uns. Zum Inhalt der Bekanntgaben dürfen wir wie folgt Stellung nehmen:

Das Kommunalreferat stimmt der Bekanntgabe Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V09426 mit nachstehenden Hinweisen zu.

Positiv ist eingangs zu erwähnen, dass das d/4f laut eigenen Angaben unter Punkt 2.1 die „Anpassung und Vorbereitung der Geschäftsprozesse an aktuelle und zukünftige Anforderungen der Digitalisierung“ verfolgt. Gerade die im Projekt P3 umzusetzenden Schnittstellen stellen eine wesentliche Grundlage für die Investitions- und Haushaltsplanung sowie die systembasierte Neben-/Betriebskostenabrechnung im Rahmen des RE-FX, gemäß den vom Stadtrat beschlossenen Vorgaben zum CAFM, dar.

Zum Punkt 4.1 regen wir als weitere Maßnahme an, dass die Beratungen und das Programm sich die Prozesse der Fachbereiche vor Ort in den Referaten anschauen und nicht nur die Ergebnisse ihrer Anforderungserhebungen in s.g. show&tell Veranstaltungen präsentieren (Show & Tell).

Kritisch ist anzumerken, dass der Entwurf der Vorlage u.a. die Umsetzung einer Vielzahl von Fachverfahren (Punkt 4.2), die auch eine automatische Kostenverbuchung ermöglichen, beschreibt. In Bezug auf die Neben-/Betriebskostenabrechnung lässt sich diese Aussage derzeit nicht bestätigen. Die Zulieferung der abzurechnenden Kosten aus den derzeit zur Verfügung stehenden Vorverfahren erfolgt gerade bei den stadintern erstellten Bescheiden und Rechnungen in einer nicht mehr zeitgemäßen Form und dürfte deshalb den von d/4f ange-

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-22403
Telefax: 089 233-28404
@muenchen.de

strebt Standards zum kommunalen Rechnungswesen nicht entsprechen. Die hier aktuell verwendeten, hilfsweise geschaffenen „Provisorien“ stellen eine fehleranfällige, aufwändige und risikobehaftete Form von „Notlösungen“ dar, die im Interesse einer vollständigen, transparenten und rechtssicheren Ausgaben- und Einnahmewirtschaftung zwingend einer Weiterentwicklung und systemischen Einbindung in das neue kommunale Rechnungswesen bedürfen, um damit im Nebeneffekt auch eine rechtssichere Neben-/Betriebskostenabrechnung städtischer Immobilienbestände zu ermöglichen und nachhaltig sicherzustellen.

Im vorliegenden Beschlussentwurf wird nunmehr ausgeführt, dass die unverzichtbare Integration und systemische Einbindung mit entsprechenden Schnittstellen der vorangehenden Vorverfahren der automatisierten Neben-/Betriebskostenabrechnungen „*nicht durch d/4f angegangen und gelöst werden*“ können, da diese eine zu aufwändige Anforderung darstellen würden. Dies irritiert insofern, als das im Rahmen eines cafm/d/4f Workshops am 14.03.23 die Bereitschaft des Programms d/4f zum Ausdruck gebracht wurde, sich der entsprechenden Vorverfahren anzunehmen und sich zumindest an den Entwicklungen praktikabler Lösungsmöglichkeiten zu beteiligen. Jede Schnittstelle, die nicht optimal in das SAP S4HANA eingebunden ist, benötigt Workarounds und Nacharbeiten, die dauerhaft Ressourcen beim Kommunalreferat, der Stadtkämmerei und den anderen Referaten binden, die von den Neben-/Betriebskostenabrechnungen betroffen sind.

Wir bitten darum, diese Stellungnahme der Sitzungsvorlage beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Vertreter der Referentin

Datum: 03.05.2023
Telefon: 0 233-21687
Telefax: 0 233-28622

@muenchen.de

Kulturreferat
Haushalts- und
Rechnungswesen, Controlling
KULT-GL2

Programm digital/4finance – Sachstandsbericht
Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 09426 und 20-26 / V 09426
Bekanntgaben im Finanzausschuss vom 27.06.2023

**I. An die Stadtkämmerei RL
An das IT-Referat RL
Programm digital/4finance**

Das Kulturreferat nimmt die Bekanntgaben zur Kenntnis. Es bestehen keine Einwendungen.

Mit freundlichen Grüßen

II. Zum Vorgang

Datum: 04.05.2023
Telefon: 0 233-45798
Telefax: 0 233-989 45798

@muenchen.de

Kreisverwaltungsreferat
Geschäftsleitung
Haushaltsplanung und -vollzug
KVR-GL/21

Programm digital/4finance – Sachstandsbericht

Zuleitung zur Rückmeldung/ Stellungnahme per E-Mail am 24.04.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09426, Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 27.06.2023

Per E-Mail an digital4finance@muenchen.de

I. An das Projekt digital/4finance

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das Kreisverwaltungsreferat hat den Entwurf der nächsten Status Bekanntgabe digital/4finance zur Kenntnis genommen.

Gegen die Bekanntgabe gibt es aus der Sicht des KVR keine Einwände, das KVR verweist auf die letzte Stellungnahme, sowie auf das Schreiben der Geschäftsleitungen an das Projekt.

Es wird gebeten, die Stellungnahme in die Beschlussvorlage einzuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hanna Sammüller-Gradl
Berufsmäßige Stadträtin

II. Wiedervorlage bei GL/2

Datum: 04.05.2023
Telefon: 0 233-44970
Telefax: 0 233-989 44970

@muenchen.de

Mobilitätsreferat
Geschäftsleitung Haushalts- und
Rechnungswesen
MOR-GL2

Stellungnahme zu
Programm digital/4finance – Sachstandbericht
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09426
Bekanntgabe des Finanzausschusses vom 27.06.2023

**I. An
SKA Digital/4finance**

Das Mobilitätsreferat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Das Mobilitätsreferat begrüßt die Verschiebung der Einführung des neuen SAP-Programms.

Das Mobilitätsreferat bedauert, dass wie unter Punkt 4 aufgeführt, die zusätzlichen Ressourcen in den Referaten aufgrund der Haushaltskonsolidierung reduziert werden mussten. Dadurch erfolgte keine Stellanzeige in den Fachreferaten. Dies bedeutet, dass die Teilnahme am Projekt im Rahmen der bestehenden Ressourcen erfolgen muss. Eine Mitarbeit im Projekt ist derzeit durch das MOR nicht möglich. Die knappen Personalressourcen werden zur Sicherstellung und Aufrechterhaltung des Dienstbetriebs des neuen Referats eingesetzt.

gez.

Geschäftsleitung

Datum: 28.04.2023
Telefon: 0 233-22404
Telefax: 0 233-989 22404

plan.sg2@muenchen.de

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**

Referatsgeschäftsleitung
Finanzwesen und Controlling
PLAN-SG2

Beschlussvorlage, Nr. 20-26 / V 09426
Programm digital/4finance – Sachstandsbericht
öffentlicher und nicht öffentlicher Teil

per eMail an digital4finance@muenchen.de

Mit eMail vom 24.04.2023 wurde vom Programm digital/4finance o.g. Beschlussvorlage
versandt und um Rückmeldung / Stellungnahme gebeten.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sieht keinen Änderungsbedarf zu den beiden
Teilen der Beschlussvorlage.

Datum: 05.05.23

Programm digital/4finance - Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09426

Bekanntgabe im Finanzausschuss am 27.06.2023

Nichtöffentliche und öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An die SKA und das IT-Referat

- Vorab per E-Mail -

Das Personal- und Organisationsreferat (POR) hat die Sitzungsvorlage zur Bekanntgabe „Programm digital/4finance – Sachstandsbericht“ zur Kenntnis genommen.

Gegen die Sitzungsvorlage bestehen keine Einwände, das POR bittet jedoch folgenden Hinweis zu berücksichtigen:

Das Jahr 2024 wird breiten integrativen Tests vorbehalten sein. Zusätzlich sind von Juli - Dezember 2024 intensive Schulungen der Endanwender*innen in den Referaten vorgesehen. Aktuell liegen jedoch noch keine Informationen über konkrete Termine und Ausmaß der Test- und Schulungsreihen vor, von denen abgeleitet werden könnte, in welchem Umfang personelle Ressourcen der Referate hierdurch gebunden sein werden. Um Planungssicherheit zu gewinnen und daneben einen geordneten Dienstbetrieb sicherstellen und gewährleisten zu können, bitten wir um frühzeitige Einbindung bei der Planung der Test- und Schulungsreihen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Das Direktorium erhält einen Abdruck der Stellungnahme.

Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat

Datum: 03.05.2023
Telefon: 233-30131
Telefax: 233-30120

@muenchen.de

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Referatsgeschäftsleitung
Haushalts- und
Rechnungswesen

Programm digital/4finance – Sachstandsbericht

T: 09.05.2023

An die Stadtkämmerei

Am 24.04.2023 wurden dem Referat für Arbeit und Wirtschaft die Beschlüsse (öffentlich und nichtöffentlich) zum Sachstandsbericht digital/4finance für den Finanzausschuss am 27.06.2023 zur Mitzeichnung übermittelt.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft nimmt die beiden Beschlussvorlagen ohne Änderungen zur Kenntnis.

Clemens Baumgärtner

AW: d4 - Entwurf Status BV 2023 - Mitzeichnung der Referate - Rückmeldung bis 09.05.2023

mailbox-gl.revisionsamt

Do 04.05.2023 13:16

An digital4finance <digital4finance@muenchen.de>;

Cc @muenchen.de>; mailbox-gl.revisionsamt <gl.revisionsamt@muenchen.de>;
Revisionsamt <revisionsamt@muenchen.de>;

Kategorien

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das Revisionsamt nimmt die Beschlussvorlage ohne Einwände zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München
Revisionsamt
Geschäftsleitung
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: (089) 233 282 51
Telefax (089) 233 989 282 51
E-Mail: @muenchen.de

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5gr CO2.

<http://www.muenchen.de>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

Von: digital4finance

Gesendet: Montag, 24. April 2023 08:44

An: mailbox-beschluss-und-berichtswesen.bau; beschlusswesen.por; beschlusswesen.dir; Gesamtpersonalrat (GPR);
Beschlusswesen Kom; KVR Beschlusswesen StR; mailbox-beschlusswesen.kult; E-Mail Beschlusswesen RAW;
beschlussvorlage.rbs; mailbox-plan.sg3; Revisionsamt; S-GL-B SOZ; GSR beschlusswesen.gsr; Referatsleitung RKU;
Gesamtpersonalrat (GPR); Geschäftsleitung Kulturreferat; Geschäftsleitung RBS; GSR gl.gsr; GL
Kom; gl.dir; Geschäftsleitung KVR; Geschäftsleitung MOR; mailbox-geschaeftsleitung.bau; mailbox-
gl.revisionsamt; mailbox-plan.sg; mailbox-zentrale.soz; betriebswirtschaft.bau; POR KC Haushaltssteuerung; E-Mail
Finanzen; finanzen.kvr; GL2 Kom; gl2.dir; GSR-GL2 Finanzen; Kulturreferat GL2; mailbox-finanzmanagement.soz;
mailbox-gl2.revisionsamt; mailbox-plan.sg2; MOR GL2 Haushalts- und Rechnungswesen; RBS - Finanzen;

Cc: Gruppenbuero beschlusswesen.ska; ; ITM
Beschlusswesen; beschluesse.rit; IT@M Geschäftsleitung; Gruppenbuero gl.ska;
Gruppenbuero gl2.ska; RIT GL2; Gruppenbuero gl3.ska;
digital4finance

Betreff: d4 - Entwurf Status BV 2023 - Mitzeichnung der Referate - Rückmeldung bis 09.05.2023

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

anbei erhalten Sie den Entwurf einer Bekanntgabe zu unserem diesjährigen Sachstandsbericht des Programms digital/4finance. Dieser ist in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil gegliedert. Wir bitten um Rückmeldung / Stellungnahme bis spätestens zum **09.05.2023**.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen



Programm digital/4finance

Marienplatz 8
80331 München

Mail: digital4finance@muenchen.de

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München - siehe:
<http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05KWh Strom und 5g CO2.

Datum: 08.06.23
Telefon: 233-48088
Telefax: 233-48575
Dorothee Schiwy

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-GL-F/H

Telefon: 089 233-48759
@muenchen.de

Programm digital/4finance - Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09426

Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 27.06.2023 Öffentliche Sitzung

An die Stadtkämmerei, SKA-PMO

Das Sozialreferat nimmt zum Entwurf der Bekanntgabe im Finanzausschuss am 27.06.2023 wie folgt Stellung:

Das Sozialreferat hat die Verschiebung des Produktivsetzungstermins auf den 1.1.2025 in mehrfacher Hinsicht mit großer Erleichterung zur Kenntnis genommen. Als eines der größten Fachreferate innerhalb der Stadt mit seiner sehr komplexen Aufbaustruktur bestanden große Bedenken anhand nur sehr vager Grundsatzfestlegungen und Hintergrundinformationen einen Neuaufbau der technischen Organisations- und Kontierungsstrukturen binnen der ursprünglichen Fristsetzung bewerkstelligen zu können. Mit der unlängst im April 2023 ersten in unserem Haus durchgeführten Roadshow hat das Projektteam einen wichtigen und richtigen Schritt für ein besseres Verständnis unter den Mitarbeitenden getan.

Aber auch der nun angepasste Zeitplan stellt noch eine große Herausforderung dar, da sowohl die erforderlichen Anpassungen der Geschäftsprozesse als auch die IT-technischen Veränderungen der Schnittstellen-Fachverfahren umfangreiche Analyse-, Konzeptions-, Umsetzungs- und Testaufwände auslösen. Das Sozialreferat begrüßt es, dass das Programm schwerpunktmäßig „die im vergangenen Berichtszeitraum umgesetzten „modularen“ Prozesse nun zu fachlichen Ende-zu-Ende Prozessen“ zusammenfügen möchte (Kap. 3.1 Gesamtstatus, S. 9). Hohe Risiken sieht das Sozialreferat unverändert im Projekt P3 – Schnittstellen und Datenmigration (S. 6), da es weder bei der Konzeption der Schnittstellenarchitektur noch beim Redesign der PSCD-Schnittstelle bislang einbezogen wurde.

Darüber hinaus spricht sich das Sozialreferat dafür aus, dass der Gliederungspunkt 4.4 des Sachstandsberichts bzw. die darin ausgewiesenen „Maßnahmen im Programm d/4f“ aufgrund der Verschiebung des Produktivtermins auf den 01.01.2025 um das Erfordernis der Weiterbefristung der mit Stadtratsbeschluss Nr. 14-20 / V 16354 genehmigten Personalressourcen ergänzt wird. Die Befristung der Personalressourcen zur Umsetzung des Programms muss der veränderten Programmlaufzeit angeglichen werden, um die erforderliche intensive Mitarbeit der Fachreferate bis zum Programmende gewährleisten zu können (auf den Umstand, dass die genehmigten internen Stellen aufgrund der Haushaltskonsolidierung vorläufig nicht ausgeschrieben und besetzt werden konnten, vgl. Punkt 3.1 des Sachstandsberichts, wird in diesem Zusammenhang verwiesen).

Angesichts der ausgewiesenen d/4f-Zielsetzung der Standardisierung und vor dem Hintergrund, dass das Sozialreferat mittels Stadtratsbeschluss

(Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08237 der Vollversammlung vom 22.03.2023) jüngst bereits den Auftrag zur Durchführung einer Personalbedarfsermittlung im Fachbereich Finanzen der Stabsstelle Steuerungsunterstützung des Amtes für Wohnen und Migration erhalten hat, um festzustellen, ob und in welchem Umfang ein Personalbedarf im Fachbereich besteht, bittet das Sozialreferat darum, dass das Thema „Personalbedarfsermittlung in den Finanzbereichen der LHM auf Basis der neuen fachlichen Prozesse“ seitens der Programmleitung frühzeitig beleuchtet bzw. zentral aufgegriffen wird. Für die fachliche Mitwirkung an einer neuerlichen stadtweiten Personalbedarfsermittlung steht das Sozialreferat gerne zur Verfügung.

Unter Berücksichtigung der oben genannten Positionen zeichne ich die Vorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Schiwy

Datum: 10. Mai 2023
Telefon: 0 233-83500
Telefax: 0 233-83533
Florian Kraus

Referat für
Bildung und Sport
Stadtschulrat

Stellungnahme zum Beschlussentwurf „Programm digital/4finance - Sachstandsbericht“
der Stadtkämmerei und des IT-Referats (Finanzausschuss am 27.06.2023)
E-Mail des Programms vom 24.04.2023

Per E-Mail (digital4finance@muenchen.de)
an die Stadtkämmerei
an das IT-Referat

Das Referat für Bildung und Sport (RBS) nimmt den oben genannten Beschlussentwurf zur Kenntnis. Die Planung und Beurteilung der Kosten des Programms obliegt der Programmleitung bzw. den Auftraggebern. Insofern hat das RBS bei der Prüfung der Kosten keine unmittelbare Rolle.

In Ergänzung möchten wir jedoch auf folgende Punkte hinweisen:

1. Neuer Zeitplan

Das RBS begrüßt die Verschiebung des GoLive auf den 01.01.2025 und teilt die Auffassung des Programms, dass die Aufgaben bis zu dem bisher geplanten Produktivstart zum 01.01.2024 nicht in der erforderlichen Qualität erledigt werden können. Vor allem bei den Themen Ergebnisrechnung (CO/PS), Haushaltsplanung und Immobilienprozesse besteht noch hoher Abstimmungsbedarf mit den Beratungen und der Stadtkämmerei. So fehlen beispielsweise noch Grundannahmen, ohne diese die Referate grundlegende Kontierungsstrukturen nicht aufbauen können. Kritisch zu sehen ist die Schulung der Endanwender*innen. Im RBS sind weit über 1.000 User zu schulen. Hier stellt sich die Frage, ob dies mit den aktuell geplanten Ressourcen in der geplanten Zeitdauer zu bewältigen ist.

2. Kritische Rahmenbedingungen und Maßnahmen

2.1 Beendigung Projekt 6 – Steuerfachverfahren (zu 2.2 im Beschlussentwurf)

Die Beendigung des Projekts P6 – Steuerfachverfahren hat unter Umständen Auswirkungen auf die Immobilienprozesse im RBS. Bisher wird die Grundsteuer über ein eigenes Vorverfahren abgebildet. Durch die Etablierung eines neuen Steuerfachverfahrens entsteht hier womöglich eine neue Schnittstelle zum Modul RE-FX. Die Verbuchung der Grundsteuer auf die Abrechnungseinheiten ist für die Nebenkostenabrechnung unerlässlich.

2.2 Investitions- und Haushaltsplanung (zu 4.1 im Beschlussentwurf)

Aufgrund der voraussichtlich knappen Zeitschiene für die Umsetzung der Investitions- und Haushaltsplanung in SAC wird um eine frühzeitige Einbindung gebeten. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung des GoLives auf den 01.01.2025 und des zeitlichen

Verzugs im Stream CO/PS möchte das RBS gerne abklären, ob eine Pilotphase in der Haushaltsplanung weiterhin vorgesehen und möglich ist. Das RBS würde gerne, falls möglich, mit einem Teilbereich im Pilotbetrieb teilnehmen. Auch ein eigener Arbeitskreis zur konsumtiven und investiven Planung wäre aus Sicht des RBS wünschenswert. Wichtig wäre außerdem eine frühzeitige Informationsweitergabe zur neuen Haushaltsplanung in SAC an die Referate aus den bisherigen und zukünftigen Besprechungen des Programms digital/4finance. Insbesondere die Abklärung der eigenen Rolle bei der erstmaligen und auch zukünftigen Investitions- und Haushaltsplanung (mit Mehrjahresinvestitionsprogramm und Mittelfristiger Finanzplanung) ist zur Einschätzung des zeitlichen Aufwands und der benötigten personellen Kapazitäten dringend erforderlich.

2.3 Offene Themen aus Vorgängerprojekten und neue Anforderungen (zu 4.2 im Beschlussentwurf)

Aus dem Vorgängerprojekt CAFM sind noch kritische Themen, wie die Anbindung von FI-AA und Vorverfahren an RE-FX, die Abbildung der Betriebe gewerblicher Art im Immobilienbereich etc. offen.

Bei der Planung in RE-FX wurde bisher nur die Festlegung getroffen, auf Wirtschaftseinheiten zu planen. Den betroffenen Referaten ist bisher nicht bekannt, ob die Planung in S/4Hana auch tatsächlich so umgesetzt werden kann. Alle genannten Themen haben weitreichende Auswirkungen auf die Kontierungsstruktur im RBS. Sollten gewisse Funktionalitäten nicht bereitstehen, sind unter Umständen weiterhin bis zu 1.000 Kostenstellen notwendig.

Das noch offene Thema bzgl. einer Schnittstelle der Anlagenbuchhaltung (Modul FI-AA) zu CAFM (Modul RE-FX) wurde am 21.04.2023 mit Vertretern des RBS, KR und SKA diskutiert und soll übereinstimmend bis zur S/4Hana-Einführung ebenso noch umgesetzt werden.

2.4 Datenmigration / Risiken für das RBS (zu 4.3 im Beschlussentwurf)

Das RBS teilt die Auffassung des Programms, den ursprünglichen Migrationsansatz nicht weiter zu verfolgen. Bisher ist noch nicht abschließend geklärt oder kommuniziert, welche Daten migriert werden. Beispielsweise ist bisher nicht bekannt, ob Bewegungsdaten der Kostenstellen migriert werden oder ob eine Masseneinspielung von Budgetwerten (vergleichbar „LSMW“ im Altsystem) in PS möglich ist. Dies wirkt wiederum auf den Aufbau von Stammdatenstrukturen und verzögert die Planungen in den Referaten. Hier bittet das RBS um klare Aussagen zur Vorgehensweise und zur konkreten Zeitplanung.

2.5 Schnittstellen (zu 2.2 im Beschlussentwurf)

Das RBS ist auf Schnittstellen (z. B. PSCD) und Vorverfahren (z. B. Grundsteuer, Straßenreinigung etc.) angewiesen, um die angestrebte Digitalisierung ermöglichen zu können. Diese wurden in den entsprechenden Streams bzw. Abfragen gemeldet. Bis zum jetzigen Zeitpunkt liegt hier allerdings kein aktueller Stand zum Status der Umsetzung in S/4Hana vor. Vor allem im Bereich Kita sind die Schnittstellen essentiell. Es werden im Zuge der Einführung von S/4Hana zum einen für bereits bestehende Schnittstellen in SAP-PSCD (Vereinnahmung/Rückzahlung der gesamten Gebühren der städt. Kindertageseinrichtungen über das Gebührenmodul K@rl) und zum anderen neue Schnittstellen für die Auszahlung/Rückforderung für die Zuschüsse/

Ausgleichszahlungen der Freien Träger, Eltern-Kind-Initiativen und Wirtschaftliche Jugendhilfe benötigt. Die Sicherstellung der Funktion dieser sind somit auch im Hinblick auf die öffentliche Wahrnehmung hervorzuheben.

2.6 Aktive Verfügbarkeitskontrolle in PSM

Mit der Einführung von S/4Hana soll unter PSM eine aktive Verfügbarkeitskontrolle auf Basis der Deckungsbereiche genutzt werden. Derzeit wird die Mittelbereitstellung nicht unterjährig durchgeführt. Mit den momentanen Prozessen würde die Verfügbarkeitskontrolle schnell greifen. Wir gehen daher davon aus, dass es mit der Einführung von S/4Hana diesbezüglich zu prozessualen Änderungen durch die Stadtkämmerei kommen wird.

3. Personalressourcen

Bereits heute kommt es in den Fachbereichen der Referate zu einer deutlich höheren Belastung der Kompetenzträger*innen. Dies trifft in einem erheblichem Ausmaß auf das RBS mit seiner Vielzahl an Akteuren und Geschäftsprozessen zu.

Eine schnelle Zuschaltung von Personal sowie der Aufbau von Know-How ist aufgrund der schwierigen Finanzsituation schwer realisierbar und wird zudem erst verspätet Wirkung zeigen. Durch die Verzögerungen im Programm und der Verschiebung des Produktivstarts zum 01.01.2025 muss seitens der Fachreferate über die ursprünglich geplante Dauer hinaus und natürlich dauerhaft kompetentes Personal vorgehalten werden.

Vor diesem Hintergrund erscheint es für die dauerhafte Leistungsfähigkeit des Rechnungswesen im RBS als unerlässlich, gut eingearbeitete und hochqualifizierte Mitarbeiter*innen über einen längeren Zeitraum an den Finanzbereich binden zu können. Dazu sollten zum einen die Dauer der Befristung der Personalressourcen für digital/4finance an den Projektverlauf angepasst/verlängert werden und zum anderen zentrale Maßnahmen zur Personalentwicklung in den Rechnungswesenbereichen in Form von Fachkarrieren – wie sie die Stadtkämmerei im Bereich der Anlagenbuchhaltung durch die Erarbeitung von Musterarbeitsvorgängen bereits realisiert hat – ergriffen werden.

Diese Maßnahmen sollten – zum Beispiel im Projekt 5 – auf der Grundlage der Ergebnisse des Projekts „Rechnungswesenprozesse und -ressourcen“ entwickelt und fortgeschrieben werden.

4. Ausblick

Seit Herbst vergangenen Jahres findet im vierwöchentlichen Turnus der sogenannte CO/PS-Regelaustausch statt. Das RBS begrüßt den Austausch mit den anderen Referaten, der Stadtkämmerei und den Beratungen. In diesem Rahmen konnten bereits viele offene Fragen und Unklarheiten auf unbürokratische Art und Weise geklärt werden.

Das RBS regt an, derartige Austauschtermine auch in anderen Bereichen bzw. Streams zu organisieren. Aus unserer Sicht klären sich viele übergreifende Fragen, die sonst einzeln an das Projekt oder die Beratungen gerichtet werden.

Aufgrund der immensen Relevanz des Rechnungswesen für die Bildungs- und Sporteinrichtungen des RBS kommt der Einbeziehung und der aktiven Rolle des RBS eine wichtige Bedeutung zu. Auch wenn die Zeit knapp wird, bittet das RBS, die Einbindung der Referate zu wesentlichen Festlegungen sicherzustellen. Das RBS steht grundsätzlich als Pilotreferat – wie zuletzt bei der Einführung von BW-IP – zur Verfügung.

Florian Kraus
Stadtschulrat

Datum: 10.05.2023
Telefon: 233-521091

@muenchen.de

**Referat für Klima und
Umweltschutz**
Geschäftsleitung - Haushalts-
und Rechnungswesen
RKU-GL2

**Programm digital/4finance - Sachstandsbericht
Beschlussvorlage der Stadtkämmerei und des IT-Referates (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 /
V 09426)
- Stellungnahme des Referats für Klima- und Umweltschutz**

an.digital4finance@muenchen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Zuleitung der oben genannten Beschlussvorlage und für die Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen, bedanken wir uns.

Seitens des Referats für Klima- und Umweltschutz besteht Einverständnis mit der Beschlussvorlage.

Da die notwendige Anpassung der Standardsoftware an die gesetzlichen Vorgaben sowie an die Anforderungen eines effizienten Verwaltungshandelns an vielen Stellen, wie z. B. der integrierten Investitions- und Haushaltsplanung sowie bei den steuerlichen Anforderungen noch einer intensiven Bearbeitung bedürfen und somit Zeit in Anspruch nimmt, befürworten wir die vorgenommene Verschiebung der Produktivsetzung von SAP S/4Hana auf den 01.01.2025 und die damit einhergehende terminliche Entzerrung ausdrücklich.

Unserer Ansicht nach kann eine Produktivsetzung des neuen Systems auch erst nach Klärung aller aufgeführten, stadtweit relevanten Problematiken und der ausführlichen Schulung des Bedienungspersonals erfolgen. Insbesondere sollten die einzelnen Module weitestgehend fehlerfrei funktionieren, die Investitions- und Haushaltsplanung integriert und die Datenmigration abgeschlossen sein.

Ganz besonders der letzte Punkt ist aus Sicht des Referats für Klima- und Umweltschutz wichtig, um eine korrekte Haushaltsplanung sowie den Haushaltsvollzug sicherzustellen. Wenn Ist- und Planvergleiche oder auch die Überwachung des Haushalts und der Bestellverläufe streckenweise nur durch den Abgleich aus zwei Systemen erfolgen kann, führt dies zu einem erheblichen Anstieg der Arbeitsbelastung. Dies hat das Referat für Klima- und Umweltschutz im Rahmen der Referatsteilung aus dem Referat für Gesundheit und Umwelt und der damit verbundenen Umstellung auf einen eigenen Buchungskreis erfahren müssen. Jegliche Bestellungen und Rahmenverträge und deren Abrufe und Auszahlungen waren nur im Abgleich mit dem Alt-Buchungskreis möglich.

Nach dem „GoLive“ Termin am 01.01.2025 ist zudem von einem erhöhten Arbeitsaufwand in den Finanzabteilungen der Fachreferate auszugehen, da die überwiegende fachpraktische Umstellung erst zu diesem Zeitpunkt beginnt. Abschließend äußern wir deshalb nochmals die Bitte, eine ausreichend getestete und somit funktionierende Arbeitsumgebung sowie bestmöglich geschultes Personal zur Verfügung zu stellen.